

# AG ENDO-REHA

---

Weissensee 2020

## ANSPRECHPARTNER

# GEMEINSAM FÜR DIE REHA BEI ENDOMETRIOSE

### Klinik Am Kurpark Bad Schwartau

Frau C. Basse  
Frau Dr. A. Buitkamp  
[www.asklepios.com/bad-schwartau](http://www.asklepios.com/bad-schwartau)



### AMEOS Reha Klinikum Ratzeburg

Frau Dr. K. Knauth  
[www.ameos.eu/standorte/ameos-nord/ratzeburg](http://www.ameos.eu/standorte/ameos-nord/ratzeburg)



### Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg

Herr Dr. med. C. P. Cornelius  
[www.heilbad-bad-schmiedeberg.de](http://www.heilbad-bad-schmiedeberg.de)



### MEDIAN Klinik Schlangenbad

Frau Dr. B. Donau  
[www.median-kliniken.de/de/median-klinik-schlangenbad](http://www.median-kliniken.de/de/median-klinik-schlangenbad)



### Städtische Rehakliniken Bad Waldsee

Klinik Maximilianbad  
Rehazentrum bei der Thermo  
Frau Dr. M. E. Rabanus  
[www.rehakliniken-waldsee.de](http://www.rehakliniken-waldsee.de)



## Qualitätsgesicherte Rehabilitation in Deutschland

## Zertifizierte Endometriosezentren in Deutschland

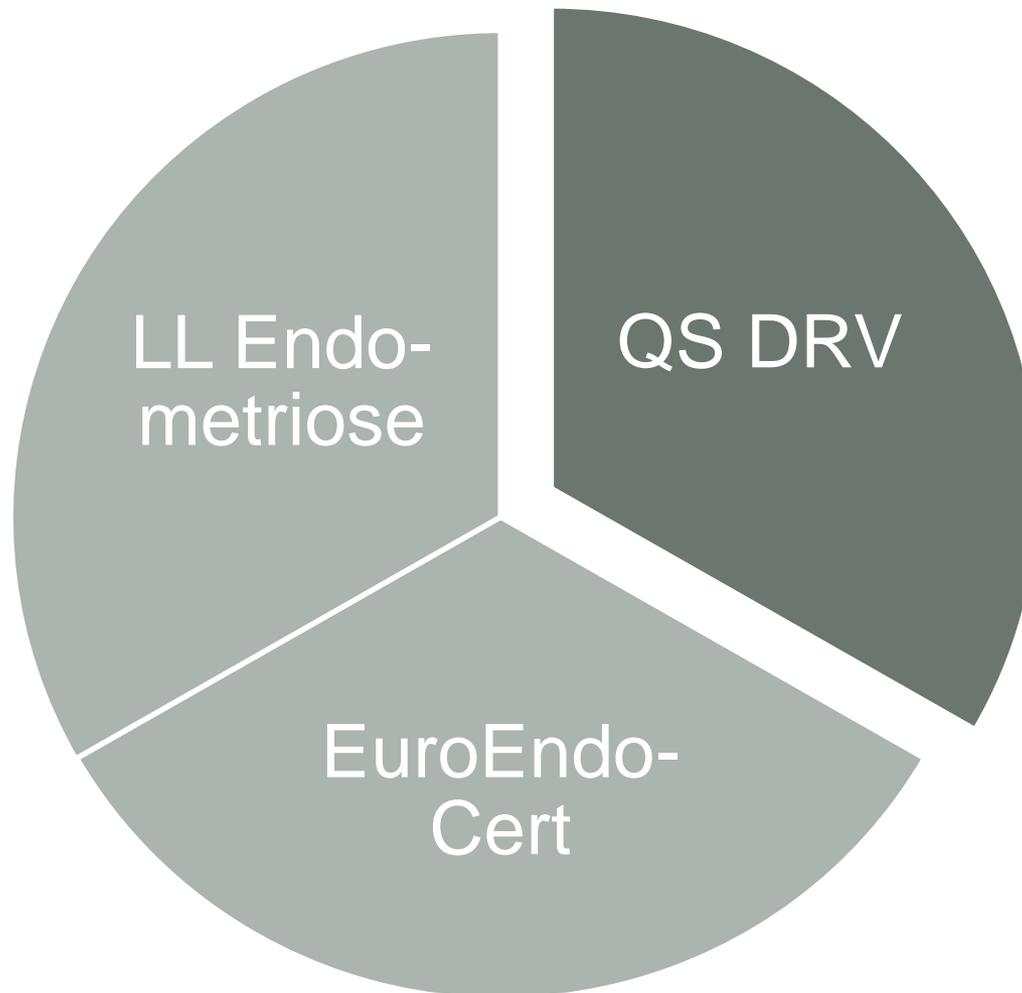


Reha macht stark

# Aktuelle Situation Reha Endometriose

- Sehr junge Patientinnen mit sehr häufigen AU-Zeiten
- Aktuelle Inanspruchnahmen pro Jahr: 800 bis 1.000 Fälle
- Nicht nur Darmteilresektion!!!!
- Nicht nur Anschlussheilbehandlung!!!!
- Fehlende Zuweisungen, wichtiges Kriterium für EuroEndoCert
- Fünf Reha-Kliniken haben eigenes spezifisches Reha-Konzept für Endometriose entwickelt

# Qualitätssicherung Rehabilitation



# Qualitätssicherung Rehabilitation

- Fünf Rehabilitationskliniken von EuroEndoCert zertifiziert
  - Aber es fehlt ein standardisiertes, evidenzbasiertes und von der DRV akzeptiertes Endometriose-Konzept für die QS und die Vergütung durch die DRV-Träger
  - Qualitätsbeurteilung an Onkologischen Patienten (>800.000 Fälle, einschl. Männer)
  - Unterschiedliche Anforderungen der Kostenträger (Rentenversicherungen und Krankenversicherungen)

# Ziel der AG Endo-Reha

Stärkung der rehabilitativen und sozialmedizinischen Versorgung von Frauen mit Endometriose durch qualitätsgesicherte Angebote

- Optimierung der für die Qualitätssicherung eingesetzten Verfahren und Instrumente

# Qualitätssicherung



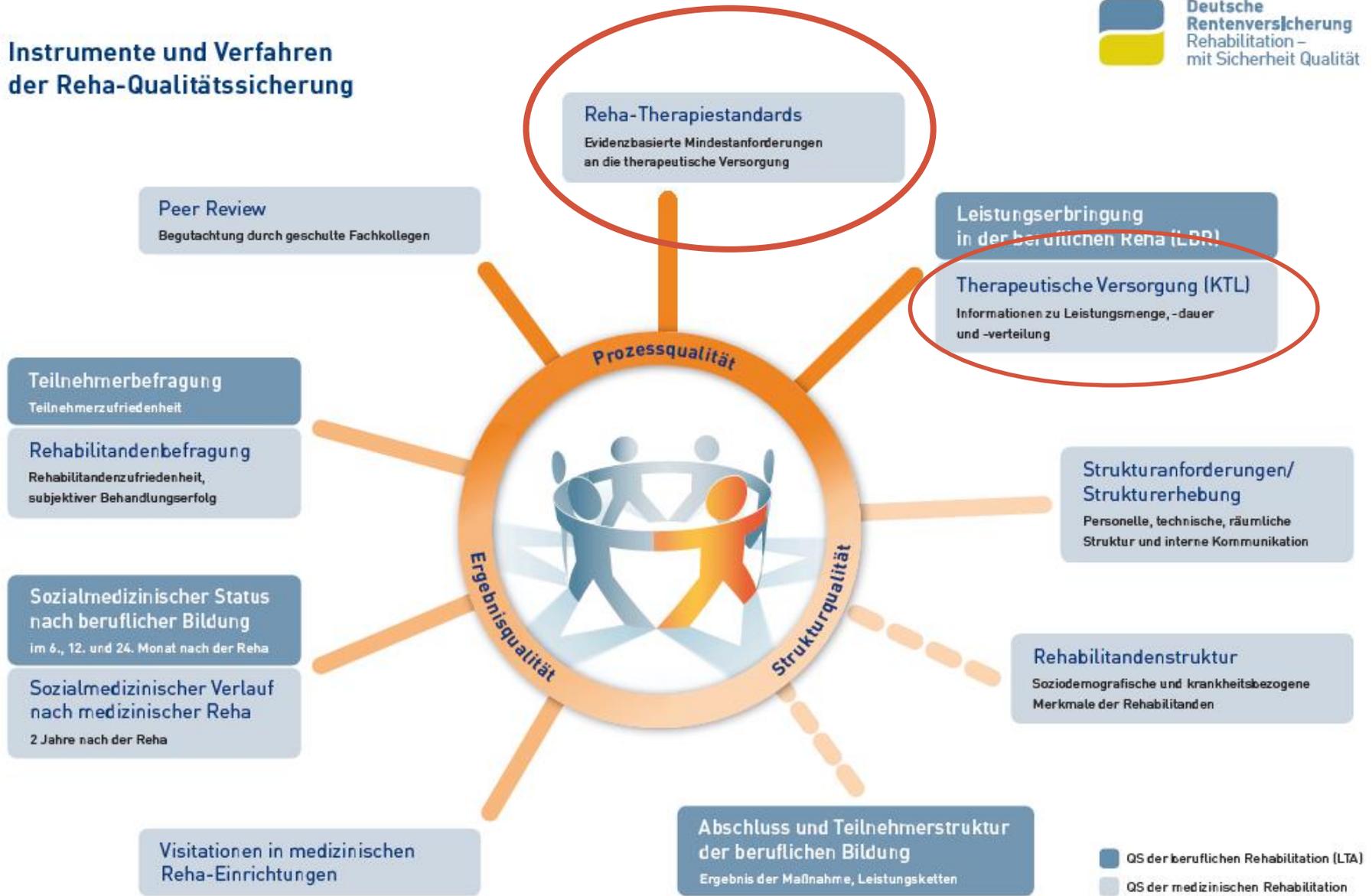
Festlegung von Zielgrößen für die Qualitätssicherung in der Rehabilitation (*EuroEndoCert*)



Entwicklung von Reha-Therapiestandards (*DRV-Bund*)

- Evaluation der Rehabilitationsmaßnahmen (Effektivität, Kosten-Effektivität)

# Instrumente und Verfahren der Reha-Qualitätssicherung



# Reha-Therapie-Standards (RTS)

- ▶ sind wesentlicher Teil der Reha-Qualitätssicherung der DRV und zur Steuerung der Reha-Kliniken
- ▶ unterscheiden sich von den Leitlinien und ergänzen diese
- ▶ betrachten nicht den einzelnen Patienten, sondern die Gesamtheit aller Patienten in einer Einrichtung
- ▶ definieren die zu erfüllenden Mindeststandards
- ▶ Ziel ist, die Rehaangebote evidenzorientiert nach einheitliche Standards zu gestalten

# Vorliegende RTS

- Koronare Herzkrankheit
- Chronischer Rückenschmerz
- Diabetes mellitus Typ 2
- **Brustkrebs**
- Alkoholabhängigkeit
- Schlaganfall
- Hüft- und Knie-Gelenkersatz (TEP)
- Depressive Störungen

sowie im Bereich der Kinder- und Jugendlichen-Rehabilitation für

- Asthma bronchiale
- Adipositas
- Neurodermitis

# Begriffe

## KTL

- **K**lassifikation der **T**herapeutischen **L**eistungen
- Leistungsdokumentation mittels KTL-Codes
- Basis für Vergütung

## ETM

- **E**videnzbasierte **T**herapie **M**odule
- Umfassen die für das Modul relevanten KTL
- Definieren die Mindestanforderungen (inhaltlich und formal)

# Ergebnisse

- Entwicklung des Reha-Therapie-Standards für Endometriose
- Vorläufig, basierend auf Expertise durch Vertreter der Reha, der SH, der Forschung
- Noch weiter auszudifferenzieren und abzustimmen

# Reha-Therapie-Standard Endometriose

ETM	Inhalte	Mindest-dauer	Mindest-häufigkeit	Mindest-anteil
ETM 01	Bewegungstherapie	240 Min.	5mal pro Woche	80%
ETM 02	Funktionelle und Arbeitswelt-bezogenen Therapien	60 Min.	Pro Reha	50%
ETM 03	Physikalische Therapie	80 Min.	Pro Woche	80%
ETM 04	Krankheitsspezifische Patientenschulung	180 Min.	Pro Reha	90%
ETM 05	Gesundheitsbildung	180 Min.	Pro Reha	80%
ETM 06	Ernährungstherapeutische Leistungen	60 Min.	Pro Reha	80%
ETM 07	Psychologische Interventionen und künstlerische Therapien	90 Min.	Pro Woche	60%
ETM 08	Entspannungsverfahren	60 Min.	Pro Woche	50%
ETM 09	Leistungen zur sozialen und beruflichen Integration	60 Min.	Pro Reha	80%
ETM 10	Vorbereitung nachgehender Leistungen	15 Min.	Pro Reha	80%

# ETM 02 Funktionelle und Arbeitswelt-bezogenen Therapien

## Therapeutische Inhalte

Auf individuellen Bedarf, Ressourcen, Kontextfaktoren, Motivationslage und Leistungsgrenzen abgestimmtes Training von Fertigkeiten sowie Selbstwirksamkeit, Ausdauer und Durchhaltevermögen anhand von für die Rehabilitandinnen relevanten Tätigkeiten mit hohem **Alltags- und Arbeitsbezug**. Stufenweise Heranführung an die Grundanforderungen des Alltags- und Arbeitslebens, Konsolidierung basaler Arbeitsfähigkeiten und je nach Berufsfeld, Arbeitsplatz und Arbeitssituation Stärkung der beruflichen Handlungskompetenz.

# ETM 02 Funktionelle und Arbeitswelt-bezogene Therapien

KTL	Inhalte	Mindest-dauer	Mindest-häufigkeit	Einzeln/Gruppe
E580	Training der Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln	60 Min.	2/Reha	1
E602	Verhaltensbeobachtung zur arbeitsbezogenen Leistungsbeurteilung nicht-standardisiert	60 Min.	1/Reha	1
E651	Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe psycho-funktionell, psychosozial	60 Min.	1/Wo	1
E652	Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe sensomotorisch perzeptiv	30 Min.	2/Wo	5
E660	Ergotherapeutische Behandlung produktorientiert in der Gruppe	60 Min.	2/Wo	12
E611	Verhaltensbeobachtung zur arbeitsbezogenen Leistungsbeurteilung standardisiert in der Kleingruppe	Ind.	1/Reha	5

# E580 Arbeits- platz- training einzel

## Qualitätsmerkmale

<b>Berufsgruppe:</b>	Ergotherapeut, Arbeitserzieher, Berufspädagoge, Sportlehrer (BA, MA, Diplom), Sportwissenschaftler (BA, MA, Diplom), Physiotherapeut, Logopäde, Psychologe (BA, MA, Diplom)
<b>Zusatzqualifikation:</b>	
<b>Fachgebiet:</b>	fachgebietsübergreifend
<b>Indikation:</b>	berufs- und tätigkeitsspezifische Leistungs- und Funktionseinschränkungen bei positiver Erwerbsprognose, bei erhöhtem Bedarf an individueller Anleitung und Unterstützung
<b>Therapieziel:</b>	Verbesserung von motorischen und mentalen Fähigkeiten bzgl. des jetzigen oder des angestrebten Berufsfeldes, Förderung berufsfeldspezifischer Kenntnisse und Schlüsselqualifikationen, Training arbeitsplatzspezifischer Anforderungen, Erarbeitung berufsrelevanter Kompensationsstrategien, Anwendung grundlegender Begriffe der Verhaltens- und Arbeitsplatzergonomie, Arbeitsplatzanalyse und -anpassung
<b>Mindestdauer:</b>	60 Minuten
<b>Frequenz:</b>	mindestens 2 mal pro Woche
<b>Anzahl Rehabilitanden:</b>	1 Rehabilitand
<b>Weitere Hinweise:</b>	ggf. Modellarbeitsplatz; bei sicherheitsrelevanten Tätigkeiten Einhaltung der relevanten Arbeitsschutzbestimmungen

# ETM 03 Physikalische Therapie

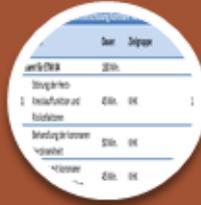
KTL	Inhalte	Mindest-dauer	Mindest-häufigkeit	Einzel/Gruppe
K562	Lokale Wärmebehandlung einzeln	ind	ind	1
K572	Wasseranwendung (Kneipp-Therapie): Wechselbad einzeln	ind	2/wo	1
K581	Medizinische Vollbad	F	2/wo	1
K582	Medizinische Teilbäder	ind	2/wo	1
K592	Elektrotherapie: Niederfrequente Reizstromtherapie einzeln	B	2/wo	1
K620	Klassische Massage einzeln	D	2/wo	1
K632	Bindegewebsmassage einzeln	D	2/wo	1
K639	Sonstige Reflexzonenmassage einzeln	D	2/wo	1
K642	Hydrojetmassage einzeln	D	2/wo	1
H550	Anleitung zum Eigentraing einzeln	C	1/reha	1

# Vorgehen



## Literaturrecherche

- Endometriose
- Rehabilitation



## Bestandsaufnahme

- Konzepte
- KTL



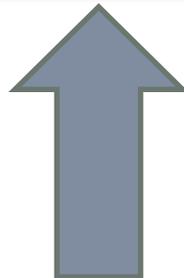
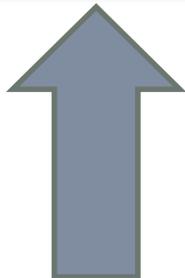
## Entwicklung RTS

- Arbeitsgruppe
- Expertengruppe



## Implementation

- Pilotphase
- Integration in QS DRV



# Ausblick

- Prüfung und Ausarbeitung der Reha-Therapie-Standards
- Anpassung der Prozesse und Codierung in den Reha-Kliniken
- Vorstellung des Konzeptes bei der DRV
- Absprachen möglicher Ausweitung in den weiteren deutschsprachigen Raum

# AG-Reha

- Birgit Donau
- Claus-Peter Cornelius
- Kerstin Knauth
- M.-Elisabeth Rabanus
- Antje Buitkamp
- Bianca Bierschneider
- Michelle Röhrig
- Kathrin Steinberger
- Edeltraud Seeger
- Iris Brandes